

## 7.9.: Ortsratssitzung Wennebostel

Nach der allgemeinen Begrüßung der Ortsratsmitglieder und 12 Besucher konnte Achim von Einem die **Bürgerfragestunde** freigeben.

Antje Pobloth fragte nach dem schon so lange geplanten Regenwasserkanalbau und den damit zusammenhängenden Fragen zu den Bestandshecken der betroffenen Eigentümer. Antwort: Da noch keine Gelder bewilligt sind, sind auch die weiteren Planungen und erst Recht die Arbeiten noch in einiger Ferne. Vermutlich wird am Ende aber ein neuer Regenwasserkanal zusätzlich zum alten gebaut.

Ergänzende Frage zur Reinigung des Vorfluters wurde mit „ist im Frühjahr von einer Fachfirma erledigt worden“ beantwortet.

Heinz Hasselbring fragte nach Beseitigung der tiefen Löcher in der Straße „Zur Wietze“ und warum die K107 in Elze ausgebaut worden sei und in Wennebostel nicht. Wurde an die Verwaltung weitergeleitet.

Gustav Meyer hatte mehrere Fragen in Sachen Grünstreifen-Mähen zwischen L383 und Rad-/Fußweg und Wurzeldurchbruch auf eben diesem Weg, was zu Fahrradunfällen führt.

Christian Henn mahnte –zum x-ten Male, wie er betonte- die Beseitigung der „Hochwasser-Situation“ bei Regen am Verbindungsweg zwischen Wennebosteler Kirchweg und Zur Quelle in Richtung Edeka an.

Ende der Bürgerfragen nach 30 Minuten

Ordentliche Sitzung:

### **TOP4-Bürgermeister-Mitteilungen:**

---Es fehlt noch immer das Glas auf der Bushaltestelle am Kindergarten  
(Hinweis des Autors:

Ebenfalls an den anderen in gleicher Weise bereits fertigen Haltestellen.

Nach Rücksprache mit

Metallbau-Schuster sollen alle Haltestellen in der 38.KW verglast werden)

---Neue Bänke: Sehr positiv, von Einem informierte über die Stellplätze und bat zu informieren, wenn die eine oder andere nicht angenommen würde, um den Standort evtl. zu ändern.

---Eigentlich sollte eine Bank am alten Müllplatz stehen, da soll aber erst der geplante Umbau durch die Region (hoffentlich!!) abgewartet werden.  
„Da soll was Schönes gemacht werden!“

---Resttermine in diesem Jahr: 14.10. Laterne (FF), 14./15.10. Kartoffelfest, 9.12. Weihnachtsfeier

### **TOP5-Verwaltung:**

Dirk Kippermann berichtete zu Fragen der letzten OR-Sitzung aus der Verwaltung, u.a. dass die OR-Mittel inzwischen ausgezahlt sind.

**TOP6-**Zu der Prioritätenliste aus 2007 zur erstmaligen Herstellung bzw. Erneuerung von Gemeindestraßen hat der Ortsrat die Straßen Hugo-Riechers-Straße, Nachtigallenweg und Rahlfsberg hinzugefügt.

**TOP8-B-**Plan zwischen Lindenstraße und Sonnenwinkel war heftig umstritten, denn es ging besonders um die Erschließung eines rückwärtigen Grundstückes auf den Sonnenwinkel. Hier soll – wenn der Plan beschlossen werden sollte- die Weißdornhecke ausgegraben und zurückversetzt werden, um die dort



vorbeigehenden/-fahrenden Schulkinder abzusichern gegen ausfahrende Fahrzeuge. Der Erbpachtgeber der Straße (Privatstraße) hat sein Vetorecht bereits angekündigt.

**TOP9-** Ebenso heftig umstritten: Hier soll an der K107 ein mehrstöckiges Kantinegebäude der Firma Sennheiser auf dem Grundstück, wo jetzt die alte Einfahrt mit den Baracken ist, entstehen. Auch hier geht es wieder um die Oberflächenentwässerung und die Geschoszahl. Weiterhin soll die Ansicht des denkmalgeschützten Hausmann-Hauses mitsamt Vorgarten erhalten bleiben. Auch die Feuerwehzufahrt darf nicht angetastet werden. Rücksicht auf Fauna und Flora ist ebenfalls zu nehmen und dann fragen sich die Wennebosteler Bürger, ob es auf dem Grundstück nicht einen besseren Platz für eine (sicher notwendige) Kantine gibt. Wenn anlässlich des Ausbaues der K107 die mächtige Eiche gegenüber eine Sicherheitseinfassung bekommt, dürfte der Kantinenzulieferverkehr kaum noch in die Einfahrt kommen.



**TOP10-Antrag CDU** - Geschwindigkeitsbegrenzung vor Kita Ohrwürmchen hatte sich schon erledigt durch die Information der Region, dass in diesen Tagen ein 300m langer Streifen an der K107 mit Tempo 30 ausgeschildert wird, eine gesetzliche Vorschrift aus diesem Jahr.



**TOP11-Anfragen:** Hier hatte Bernd Schrader das Thema Radwege-„Pfleger“ im weitesten Sinne vorgebracht: Entschärfung der Wurzel-Aufwölbungen auf dem Fuß-/Radweg an der L383 in Höhe der Haltestelle. Weiterhin zum x-ten Male ebenfalls der Vorschlag, die drei Einmündungen Zur Quelle, Zufahrt Edeka und Zufahrt Sennheiser sowie In Wennebostel und das „Ohr“ der Hugo-Riechers-Straße an der Bahnschranke endlich farblich zu markieren, um die konstante Gefährdung der Radfahrer zu minimieren.

Der Autor hat heute folgende „Knackpunkte“ besichtigt:

Fußweg hinter den Tennisplätzen bis Jugendtreff ist tatsächlich freigeschnitten und selbst bei „Gegenverkehr“ gibt's keine Probleme.

Wahlplakate an den Bäumen sind zwar eigentlich ein noGo, aber sie sind nicht genagelt, sondern mit Kabelbindern befestigt.

**Wichtiger Hinweis für mobilitätseingeschränkte Wahlberechtigte:**

**Sennheiser hat die Empfangshalle als Wahllokal zur Verfügung gestellt. Da braucht die Gemeinde diesmal nicht für Rampen beim Feuerwehrgerätehaus zu sorgen!!**